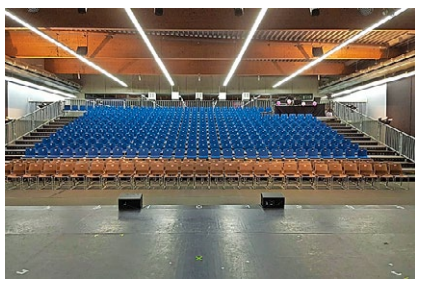
Ausfallentschädigungen Kultur

Amt für Kultur hat 95 Gesuche bearbeitet

Im vergangenen Jahr hat das Amt für Kultur des Kantons Zug 95 Gesuche für Ausfallentschädigungen im Kulturbereich bearbeitet und abgeschlossen. Somit erhielten Kulturschaffende und Unternehmen 2'040'174.45 Franken zur Eindämmung finanzieller Schäden im Kulturbereich.



Das Amt für Kultur hat Ausfallentschädigungen bewilligt. ZW Archiv

Kultur Bis Ende Dezember 2020 wurden insgesamt 95 Gesuche für Ausfallentschädigungen bearbeitet, wovon 58 Gesuche vom zuständigen Amt für Kultur bewilligt wurden. Die zugesprochene Schadenssumme für Kulturunternehmen und Kulturschaffende betrug insgesamt 2'040'174.45 Franken. Damit konnten Ausfälle in allen Kultursparten entschädigt werden, welche durch Absagen von Veranstaltungen, Schliessung von Institutionen oder Ausfall von Gagen entstanden sind. Die Finanzierung erfolgte je zur Hälfte durch den Kanton und durch den Bund. Der Kanton Zug stellte dazu im Frühling 2020 ein Notpaket von 5 Millionen Franken aus dem Lotteriefonds zur Verfügung.

Keine namentliche Erwähnung

Die Konferenz der Kantonalen Kulturbeauftragten KBK und das Bundesamt für Kultur BAK einigten sich darauf, Kulturunternehmen und Kulturschaffende, die eine Ausfallentschädigung erhalten haben, nicht namentlich zu kommunizieren. Im Gegensatz zur Gewährung von Beiträgen aus der regulären Kulturförderung lässt sich aus der Zusprache von Ausfallentschädigungen direkt auf die wirtschaftliche Situation der Betroffenen schliessen. Deshalb überwiegt der Schutz der Privatsphäre das öffentliche Interesse.

Weiterhin Gesuche beantragen

Gesuchsberechtigt sind gemäss Bundesverordnung Kulturunternehmen (juristische Personen des Privat-rechts: Verein, Stiftung, Genossenschaft, Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz im Kanton Zug) und selbständig erwerbende Kulturschaffende (Einzelfirmen und natürliche Personen mit Wohnsitz im Kanton Zug). Dank dem Covid-19-Gesetz, das seit dem 26. September 2020 in Kraft ist, können Kulturschaffende und Kulturunternehmen auch weiterhin Gesuche für Ausfallentschädigungen beim Kanton beantragen. Zusätzlich zu den Ausfallentschädigungen kann der Kanton Zug im Rahmen der Covid-19-Kulturverordnung finanzielle Unterstützung an Transformationsprojekte sprechen. Gesuche um Ausfallentschädigung und Transformationsprojekte können noch bis zum 30. November 2021 eingereicht werden. Weitere Infos sind auf *www.zg.ch/kultur* ersichtlich. *PD/NK*

Jetzt geht es «richtig» los

Bei der Zugerberg Finanz Trophy startet nun die neue Höhenmeter-Challenge

Am Samstag startet die Zugerberg Finanz Trophy in Steinhausen und Auw offiziell. Damit beginnt auch die neue Höhenmeter-Challenge.

Hünenberg/Auw Die aktuelle Winter-Challenge ist erneut auf Rekordkurs und endet übermorgen Freitag, 19. März. Ab Samstag laufen jeweils wieder zwei Etappen gleichzeitig. Einerseits die Running-Trophy mit Start und Ziel am gleichen Ort und wählbarer Streckenlänge kurz, mittel oder lang. Andererseits läuft an einem anderen Ort die Mountain-Trophy mit Start in A und Ziel in B, dazwischen liegen 210 bis 380 Höhenmeter.

Etappe 01_Steinhausen

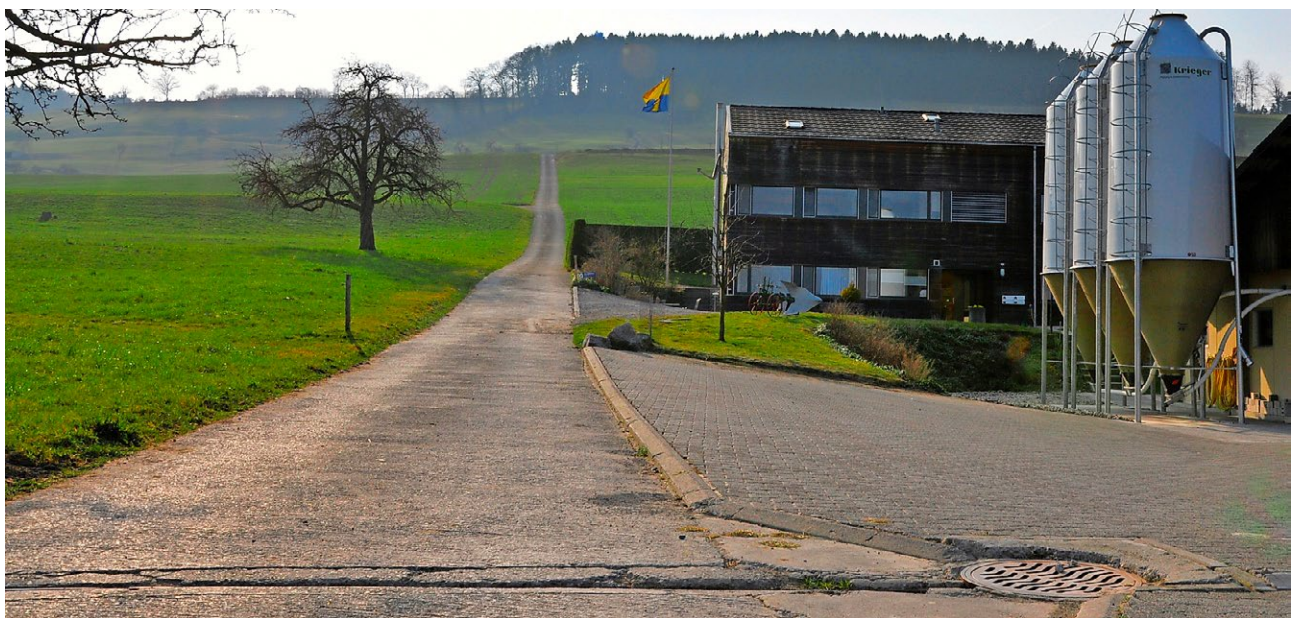
Die herrlichen Rundstrecken messen 2,8 km, 8,4 km und 12,3 km. Der Etappenverantwortliche Reto Schorta vom TV Steinhausen Allsport schwärmt: «Die coupierten Strecken überzeugen durch ihre Aussicht und einem angenehmen Mix aus Feld- und Waldwegen.» Gerade unter den langen Etappen ist Steinhausen die beliebteste. Sie verzeichnet jeweils mit Abstand am meisten Starts.

Mit Ausblick belohnt

Wer es profilmässig anspruchsvoller mag, startet im Rahmen der Mountain-Trophy auf der Etappe 01_ Auw-Horben. «Unsere Etappe kennzeichnet sich durch einen Anstieg mit vielen Rhythmuswechseln und zwei knackigen Rampen. Der letzte Abschnitt verläuft flach und bietet einen wunderbaren Ausblick über das Reusstal und in die Alpen», so der Etappenverantwortliche Andi Amstutz von den Pauwerbikern. Auf einer Länge von 4,8 km gilt es, 330 Höhenmeter zu überwinden.

Start Höhenmeter-Challenge

Wer fleissig unterwegs ist, gehört auch bald zu den Gewinner/innen der neuen Höhenmeter-Challenge. Zugerberg Finanz, der neuen Presenting-Sponsor, hat das attraktive Format ins Leben gerufen. Wer 2'500 Höhenmeter schafft, dem/der schenkt Zugerberg Finanz ein Paar exklusive Trophy-Socken. Wer weitermacht und 5'000 Höhenmeter erklimmt, bekommt einen Hoodie. Dabei gilt: «Es hät, so lang's hät.» Die gesammelten Höhenmeter sind in der entsprechenden Rangliste auf der Internetseite *www.zugerbergfinanz-trophy.ch* ersichtlich. *PD*



Die Höhenmeter-Challenge ist lanciert. 330 Höhenmeter liegen zwischen dem Start in Auw und dem Ziel auf dem Horben. z.V.g.